



Bitte fügen Sie hier mindestens ein **FOTO** von Ihrem Praktikumsaufenthalt ein! Bevorzugte Motive sind Fotos der Unterkunft, des Arbeitsplatzes und bei der Arbeit. Achtung: Aus rechtlichen Gründen senden Sie uns bitte nur selbst erstellte Fotos zu!



## ZUR PERSON

Fachbereich: **Juristische Fakultät**  
Studienfach: **Rechtswissenschaften**  
Heimathochschule: **Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg**  
Nationalität: **Deutsch**  
Praktikumsdauer (von ... bis ...): **15.10.19-31.01.20**

## PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land: **Italien**  
Name der Praktikums Einrichtung: **Associazione Interculturale Universo**  
Homepage: **[www.universointerculturale.it/](http://www.universointerculturale.it/)**  
Adresse: **Piazza XX Settembre 7, 40121 Bologna**  
Ansprechpartner: **Gustav Teh**  
Telefon / E-Mail: **0039 392 814 7532/info@universointerculturale.it**

## ERFAHRUNGSBERICHT (ca. 3 Seiten + ggf. weitere Fotos)

### 1) Praktikums Einrichtung

*Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikums Einrichtung.*

Associazione Interculturale UNIVERSO fördert verschiedene Möglichkeiten der sozialen Partizipation von MigrantInnen in Bologna und bemüht sich um sprachliche und juristische Förderung der Bedürftigen.

## 2) Praktikumsplatzsuche

*Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Ich habe Praktika in Bologna gesucht und bin auf die Praktikumsanzeige von Universo bei anderen Fakultäten in Deutschland gestoßen.

## 3) Vorbereitung

*Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Sprachlich über einen Italienisch-Kurs an der Universität. Das Praktikum war jedoch auf Englisch. Bezüglich der Bürokratie sollte man sich spätestens 2 Monate vorher kümmern. Fachlich habe ich mich verstärkt in Migrationsrecht eingelesen.

## 4) Unterkunft

*Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Die Wohnungssuche in Bologna ist sehr zeitaufwendig. Die Stadt ist die beliebteste Studentenstadt Italiens, jedoch ist die Stadt für 100.000 Studenten zu klein. Teilweise zahlt man 350-400EUR pro Person für ein Zimmer mit zwei Personen in einer WG. Für ein Einzelzimmer in einer WG sollte man 450-500 EUR einplanen. Man sollte sich auf jeden Fall frühzeitig bemühen, evtl. auch schon einmal vor dem Praktikum nach Bologna gehen, da viele persönliche Treffen bevorzugen. Außerdem sollte man vor allem als Erasmus-Student viel Geduld mitbringen, da viele langfristige Mieter bevorzugen. Nützlich sind die Facebook-Gruppen "Affiti in Bologna" aber auch die ESN-Bologna Gruppen. Erasmusu.com kann ich, vor allem in Bologna, nicht empfehlen, da der Wohnungsmarkt die Mitarbeiter der Website sehr stresst und sie bei Problemen unwillig kooperieren.

## 5) Praktikum

*Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?*

Insgesamt waren wir 25 PraktikantInnen, die jeweils, nach ihrem Interesse und ihren Fähigkeiten entweder Sprachkurse (Englisch, Italienisch, Deutsch) anbieten, bei der Arbeitssuche helfen (Lebensläufe schreiben), Öffentlichkeitsarbeit über soziale Medien und Newsletter leisten oder an juristischen Arbeiten teilnehmen. Das Projekt, an dem ich mitarbeitete, nennt sich moveurope! und ist ein sich im Aufbau befindendes Programm für MigrantInnen mit einer Aufenthaltserlaubnis in Italien oder Griechenland, das legale Arbeits- und Weiterbildungsmöglichkeiten in Deutschland ermöglicht.

Als ersten Schritt haben wir uns mit anderen Organisationen vernetzt, um ein breiteres Spektrum an potentiellen Kandidaten zu erschaffen und um später eine Bandbreite an potentiellen Arbeitgebern in Deutschland zu erreichen. Dazu bilden wir zurzeit EU-geförderte Lokalgruppen europaweit, u.a. in Athen und in Frankreich. Zudem recherchierte ich zu EU-Recht bezüglich des Schengenabkommens.

Des Weiteren war ich verantwortlich für eine Kollaboration von UNIVERSO und dem Anwaltsbüro moving-people (spezialisiert auf Migrationsrecht) und habe Geflüchteten bei Bedarf Termine organisiert und sie zum Büro begleitet, was eine tolle Möglichkeit war mehr über italienisches Einwanderungsrecht zu lernen und persönliche Schicksale von Menschen kennenzulernen.

Das Arbeitskonzept beruht auf Kommunikation zwischen den PraktikantInnen und Selbstorganisation, während Aufgaben „von oben“ nur selten vergeben werden. Das führt jedoch dazu, dass das Verantwortungsgefühl einiger Mitpraktikanten nachlässt und viel Zeit verloren geht. Da meine Aufgaben relativ separat von den anderen waren, war ich davon jedoch nicht allzu betroffen. Abgesehen davon herrscht ein gutes und entspanntes Klima innerhalb der Gruppe, sodass es auch Freude bereitetete morgens zur Arbeit zu kommen. Probleme und Kritik wurden jeden Mittwoch bei einem gemeinsamen Meeting besprochen, sodass auch offene Kommunikation möglich ist. Jedoch war eine Aufsichtsperson kaum da, was dazu führte, dass vor allem neue PraktikantInnen von schon länger dort Arbeitenden eingeführt werden. Am Ende schien es für viele

unprofessioneller zu sein, als sie zunächst erwarteten. Für die Zukunft jedoch, sollen öfter Gruppentrainings mit den PraktikantInnen durchgeführt werden.

Positiv daraus kann man jedoch sehen, dass man viel Selbstständigkeit und Selbstorganisation gelernt hat, mit der Gruppe gemeinsam Lösungen finden und Gruppendiskussionen zu führen. Dies wird vor allem in der zukünftigen Arbeitswelt immer mehr von Bedeutung, wofür ich meine Erfahrung in Bologna nicht missen möchte.

## 6) Erworbene Qualifikationen

*Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?*

In einer Gruppe Lösungen zu finden und Projektmanagement. Auch im Bereich des Migrationsrechts.

## 7) Landesspezifische Besonderheiten

*Gibt es im Zielland besondere Bestimmungen für Praktika, die für Sie relevant waren (z.B. Wohngeld, Convention de Stage)? Wenn ja, welche? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

/

## 8) Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis (nur für internationale Studierende)

*Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

/

## 9) Sonstiges

*Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?*

Bologna ist eine wunderschöne Erfahrung. Die Stadt strahlt in seinen warmen Farben und die studentische Atmosphäre ist über all zu erkennen. Für eine "Studienauszeit" ist auch Universo weiterzuempfehlen. Falls ihr jedoch auf ein professionelles Praktikum hofft, würde ich es weniger weiterempfehlen.

Um sich zu vernetzen hat Bologna eine ESN Gruppe, wo auch Erasmus-PraktikantInnen natürlich dabei sein können. Ansonsten gibt es unglaublich viele Studentenorganisationen. Ich würde jedoch empfehlen schon mindestens A2/B1 Italienisch mitzubringen, da viele, um über Smalltalk hinaus zugehen, lieber Italienisch sprechen.

## 10) Fazit

*Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?*

Italien sollte nicht nur ein Urlaubsziel bleiben. Ich bin wirklich dankbar für die Erfahrung dort!

Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an [julia.schubert@ovgu.de](mailto:julia.schubert@ovgu.de)!  
Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].